Mit Wochenend-Magazin
Tesla-Chef Elon Musk verändert den Nachthimmel

Stadtkirche Schwamm breitet sich explosionsartig aus. **Seite 15**

Protest Aldi und Co. beschweren sich über Klöckner. **Seite 6**

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Havelberger Volksstimme

www.volksstimme.de

Sonnabend, 21. November 2020 | 1,60 Euro | Nr. 271 | A 10222

Heute großer Anzeigenteil:

Suchen Sie etwas?
Immobilien, Stellen, Kraftfahrzeuge, An- und Verkauf, Bekanntschaften, Haustiere ab Seite 29

Havelberg

Fährstraße ist wieder befahrbar

Fischbeck (as) • Die Fährstraße in Fischbeck ist wieder befahrbar. Das einstige Natursteinpflaster wurde durch Asphalt ersetzt, eine Regenentwässerung eingebaut und es entstand ein Gehweg. Im Zuge dieser Flutschadenssanierung sieben Jahre nach der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 ist auch ein Durchlass neu eingebaut worden, über den die Straße entwässert wird. **Seite 19**

Sport

FCM-Kapitän Beck akzeptiert neue Rolle

Fußball • Magdeburg (du) Eine eingebaute Einsatzgarantie wie in vergangenen Saisons hat Kapitän Christian Beck beim kriselnden Drittligisten 1. FC Magdeburg nicht mehr, aber er akzeptiert auch seine neue Rolle. Auf die englische Woche, die morgen mit einem Auswärtsspiel in Ingolstadt startet, blickt er positiv voraus und hofft auf seinen ersten Saisontreffer. **Seite 9**

SCM vor langer Tour mit dem Teambus

Handball • Magdeburg (rl) Nach dem abgesagten Bundesliga-Spiel gegen TuSEM Essen geht es für den SCM am Dienstag wieder in der European Handball League um Punkte. Da wartet das schwedische Team Alingsas auf die Grün-Roten. Und ins rund 1000 Kilometer von Magdeburg entfernte Alingsas macht sich der SCM am Sonntag mit dem Bus auf den Weg. **Seite 10**

6100 Schüler wegen Corona in Quarantäne

Neuer Rekord in Sachsen-Anhalt / Tullner: Priorität für Lehrer bei Impfungen

Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne hat einen neuen Höchststand erreicht. Landesweit sind mehr als 6100 Kinder und Jugendliche betroffen. Im Fall von Corona-Impfungen will Minister Marco Tullner (CDU) Lehrer ganz oben auf die Liste berechtigter Personen setzen.

Von Alexander Walter

Magdeburg • Trotz Hygieneregeln: Die Corona-Pandemie erreicht immer mehr Klassenzimmer. Mit 90 Schulen war gestern fast jede zehnte der landesweit 941 Einrichtungen von Teilschließungen betroffen (76) oder komplett zu (14). Die Zahl der Schüler in coronabedingter Quarantäne stieg binnen einer Woche von 5490 auf 6129 (2,5 Prozent der Schülerschaft). Die Dynamik verlangsamte sich aber. In der zweiten Novemberwoche hatte sich der Wert noch von 2795 auf 5490 fast verdoppelt.

Betroffen ist etwa das 740 Schüler zählende Einstein-Gymnasium Magdeburg. Nachdem eine Lehrerin und ein Schüler positiv auf das Coronavirus getestet wurden, ist mehr als die Hälfte der 60 Kollegen in Quarantäne. „Der normale Krankenstand ist da noch gar nicht dabei", sagte Schulleiterin Marga Kempe. Unterricht finde ab Montag und vorerst bis 1. Dezember nur noch für die Abiturstufe statt.

Am Gymnasium Gardelegen standen nach Corona-Fällen vergangene Woche die sechsten Klassen, 23 Kollegen sowie die komplette Schulleitung unter Quarantäne. Die Linke im Landtag fordert angesichts der Lage entschiedenere Schutz-Maßnahmen: „Ich habe noch immer nicht verstanden, warum nicht unverzüglich in kleineren Klassen mit Abstand unterrichtet werden kann", sagte Fraktions-Vize Eva von Angern. Fraktionschef Thomas Lippmann forderte, den Einsatz einfach zu konstruierender Lüftungsanlagen ernsthaft zu prüfen. Forscher des Max-Planck-Instituts Mainz hatten ein mit Baumarkt-Materialien leicht nachbaubares System entwickelt. Rheinland-Pfalz testet die Anlagen bereits.

Die Gewerkschaft GEW fordert die Teilung von Klassen ab der fünften Klasse mit wechselnder Präsenz in Schulen alle zwei Tage. „Mit diesem Modell verlören wir Schüler nicht, im Gegenteil", sagte Landeschefin Eva Gerth. In Kleingruppen könne mancher sogar profitieren.

Das Bildungsministerium verwies auf eine Bund-Länder-Runde mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nächsten Mittwoch. Die Kultusminister hatten sich gestern vorbereitend abgestimmt. Inhalte wurden nicht bekannt. Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner (CDU) will zum Start von Corona-Impfungen Lehrer aber ganz nach oben auf die Liste impfberechtigter Personen setzen. „Lehrer zählen zu den systemrelevanten Berufsgruppen und wir haben viele ältere Kollegen. Die wollen wir schützen", sagte Tullner der Volksstimme. **Seite 4**

Auch zwei Minister in Corona-Quarantäne

Auch Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) und Staatssekretärin Anne Poggemann arbeiten vorsorglich von zu Hause, teilte ein Sprecher gestern mit. Anlass: Der Teilnehmer einer Besprechung im Ministerium wurde positiv auf das Coronavirus getestet. Zuvor hatte sich bereits Wirtschaftsminister Armin Willingmann in Quarantäne begeben. (aw)

City-Tunnel: So sieht Magdeburg von unten aus

Noch können nur die Bauarbeiter auf der Großbaustelle am Magdeburger Hauptbahnhof in die Röhre schauen. Bis die ersten Autos durch den Tunnel fahren, wird es noch mindestens bis Ende 2022 dauern. Mehrere Meter unter der Ernst-Reuter-Allee graben die Bagger den Weg dafür frei, in den vergangenen zwei Wochen vor allem nachts. Anfang November konnte der Durchstich in der Südröhre gefeiert werden, hier laufen schon die Vorbereitungen für die Tunnelsohle. In der Nordröhre wird seit dieser Woche von der Innenstadtseite aus gebuddelt. Neu ist auch ein Portalkran, der auf einem Podest steht, um Lieferverkehr zu ermöglichen. Foto: Peter Gercke

Bundes-SPD macht Haseloff Druck

Parlamentarischer Geschäftsführer spricht von „reaktionärer Mehrheit"

Von Alexander Walter

Magdeburg • In der Debatte um die Anhebung des Rundfunkbeitrags setzt die SPD-Bundestagsfraktion die CDU-Landtagsfraktion und Ministerpräsident Reiner Haseloff unter Druck: „In Sachsen-Anhalt findet eine reaktionäre Mehrheit zueinander. Eine maßvolle Anpassung des Rundfunkbeitrags soll blockiert werden, die aber eine zentrale Grundlage für unsere demokratische Öffentlichkeit sichert", sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion Carsten Schneider dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte dem „Spiegel" laut Vorabbericht: „Die CDU in Sachsen-Anhalt verbündet sich mit der offen rechtsextremen Landes-AfD." Auch die SPD-Fraktion im Landtag verschärft den Ton: „Wir erwarten, dass Beschlüsse im Landtag von der CDU nicht gemeinsam mit der AfD gefasst werden", sagte Fraktionschefin Katja Pähle gestern nach einer Sondersitzung ihrer Fraktion. Die SPD setze weiter darauf, in der Koalition zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Auf Empfehlung einer unabhängigen Kommission soll der Rundfunkbeitrag ab 2021 von 17,50 Euro auf 18,36 pro Haushalt und Monat steigen. Damit die Erhöhung kommen kann, müssen alle 16 Landtage einem von den Länderchefs bereits ratifizierten Staatsvertrag zustimmen. Die CDU hat sich auf ein Nein festgelegt. ARD und Co. seien zu groß und zu teuer geworden und zu wenig im Osten präsent. CDU-Medienpolitiker Markus Kurze nannte die Kritik „unehrlich". Die CDU verbünde sich mitnichten mit der AfD. Sie vertrete dieselbe Meinung wie vor zehn Jahren. „Damals gab es noch keine AfD." CDU und AfD kämen bei einem Nein zusammen auf 51 von 87 Stimmen im Landtag. Damit wäre die Beitragsanhebung gekippt. **Seite 4**

Impfstoff noch in diesem Jahr?

New York/Mainz (dpa) • Großer Schritt auf dem Weg zum sehnsüchtig erwarteten Wirkstoff gegen Corona: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten", sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Noch im Dezeber könnte der Impfstoff zur Verfügung stehen. **Seite 5**

Börse

- **Dow Jones** 29349 (20 Uhr)
- **Dax** 13137 (Schlusskurs)
- **Rohöl** $ 42,13 (je Barrell)
- **Kurs** $ 1,1859

Die Börse finden Sie auf Seite 6.

Wetter in Havelberg

8° | 7°
Viele Wolken, auch mal Regen, kaum Sonne

Kein Platz mehr zum Wohnen

Dessauerin füllt ihre komplette Wohnung mit Diebesgut – bis unter die Decke

Dass Diebstahl allein noch kein funktionierendes Geschäftsmodell darstellt, musste eine Dessauerin (44) jetzt selbst unter zunehmend massiver Einschränkung ihrer eigenen Bewegungsfreiheit und Daseinsqualität feststellen. Bis die Polizei sie schließlich aus ihrem Elend befreite. Die Geschichte: Den Einkauf, in diesem Fall Einklau, managte sie bravourös: immer mehr original verpacktes Werk- und Spielzeug, Kleidung, Hygieneartikel und Elektronik sammelten sich in ihrer Wohnung. Zum Schluss war die Bude mit 1700 Tüten Diebesgut bis unter die Decke vollgestellt. Weder die Bewohnerin, noch die ermittelnden Beamten konnten hier noch treten.

Die Polizei brauchte mehrere Tage und LkWs, um die 20 Tonnen Diebesgut im Wert von einigen hunderttausend Euro abzutransportieren. Die voll geständige Dessauerin hat endlich wieder Platz zum Wohnen. Und für die Zukunft zwei Optionen: Kein Diebesgut mehr in der Wohnung – oder endlich eine Weiterbildung in Logistik und Weiterverkauf. *Axel Ehrlich*

20 Tonnen schleppte die Polizei aus der mit original verpacktem Diebesgut vollgestellten Wohnung. Foto: dpa